

Luzern, den 21. März 2011

Liebe Vereinsmitglieder und Gönner

Das neue Schuljahr beginnt im März in Peru. Deswegen laufen im Moment die Einschulungen der neuen Kindergartenkinder auf Hochtouren.

Kindergärten „20 de Mayo“ und „7 de Junio“ in Lima



Weihnachten war wieder in beiden Kindergärten ein Highlight. In der peruanischen Weihnachtstradition ist es sehr wichtig, Panettone zu essen und Kakao zu trinken. Dies haben wir bei beiden



Festen offeriert. In Peru gehört ein Clown zu Weihnachten, der mit den Kindern Spiele macht und eine lustige Stimmung verbreitet. 90 Kinder haben mitgemacht und auch tolle Geschenke erhalten.

In den Ferien von Dezember bis Februar wurde im Kindergarten 7 de Junio die Bäder saniert und der Eingangsbereich innen neu gestrichen. Die Umgebung rund um den Kindergarten 7 de Junio ist sehr steinig und wird als Abfallhalde genutzt. Rita und Carlos ist es ein Anliegen, dieses Landstück als Spielwiese zu nutzen. Leider fehlen uns im Moment die finanziellen Mittel, um diesen Wunsch zu erfüllen. Weiterhin spielen die Kinder im Innenhof mit unseren geschenkten Schaukeln und Wippen.



Der Kindergarten 20 de Mayo wird ab dem nächsten Schuljahr selbsttragend sein.

Jugendgruppe Zona Feliz

Kindergeburtstage wurden wieder mit viel Lachen, Spielen und Freude durchgeführt. Insgesamt nahmen 25 Kinder daran teil. Kleine Geschenke und Süßigkeiten wurden verteilt.



Ausflug in den Parque Zonal Huayna Capac in Lima

Wie letztes Jahr besuchten auch dieses Jahr beide Kindergärten den Tier- und Freizeitpark in Lima. Für die Kinder ist das ein unvergessliches Ferienerlebnis. Dieses Jahr gingen war auch Planschen im Schwimmbecken angesagt.



Neuer Kindergarten Los Rosales im Süden von Lima

In der Nähe von 7 de Junio befindet sich der Kindergarten Los Rosales, den wir für dieses Jahr unterstützen. Da die Kindergärten nicht weit auseinander liegen, können alle Aktivitäten für die Erwachsenen gemeinsam durchgeführt werden. Zum Gebiet selber: Es hat ca. 160 Familien mit mehr als 480 Kindern. Ein Drittel der Kinder ist zwischen 6 und 12 Jahren, ein Viertel weniger als sechs Jahre alt. Die meisten Väter arbeiten auf dem Bau, die Mütter als Verkäuferinnen. Eine Schweinezucht in der Umgebung weist auf die Armut der Bevölkerung hin. Es gibt in dem Quartier kein fließendes Wasser und auch keine Kanalisation.

Etwa 20 Kinder besuchen den neuen Kindergarten. Misericordia möchte die Kinder physisch und psychologisch unterstützen.

Die üblichen Latrinen wurden auf den besten hygienischen Stand gebracht. Mit dem Gesundheitsposten Oyantay wird eng zusammengearbeitet, damit die Kinder untersucht und adäquat behandelt werden können.

Medizinische Hilfe

Weiterhin erhalten alle Kinder nahrungsergänzende Lebensmittel und Vitamine, um der Mangelernährung beizukommen und die Gesundheit zu schützen.



Wissen vermitteln

Das Programm für Analphabeten wurde um sieben Wochen verlängert und ist vom Staat vorgegeben.

Azucena Forster-Albites: Besuch in Lima



Wie letzte Weihnachten war auch diese Weihnachten Azucena auf Besuch in Lima. Sie durften den Lehrerinnen Körbe mit Lebensmitteln schenken. Auch erhielten sie von ihr Geschenke für den persönlichen Gebrauch. Auf dem Foto ist die Lehrerin von 20 de Mayo mit ihrem Kind zu sehen, sie bekam einen Gasherd zum Kochen.



Hilfe zur Selbsthilfe

Der Familie Salcedo wurde ein Verkaufswagen finanziert, damit sie ihren Lebensunterhalt besser bestreiten kann. Der Vater, Jesus Salcedo, hatte sich bei der Arbeit am Arm verletzt. Seither kann er drei Finger nicht mehr bewegen. Angelica, die Mutter, näht Jacken und verdient pro Stück weniger als 1 Franken. Die Familie hat fünf Kinder; die älteste Tochter Jennifer ist mit 15 Jahren schwanger. Die 9jährige Elizabeth leidet an Mangelernährung; der sechsjährige Rubino hat eine Anämie, ebenso die dreijährige Yasuri. Dieser Familie möchte Misericordia helfen.

Die Familie Cahuana wurde von uns ebenfalls mit einem Verkaufswagen unterstützt. Der Vater Maximiliano ist Bauarbeiter und hat Dauerschmerzen von der schweren

Hilfe für die Ärmsten in Peru

Arbeit. Antonia, die Mutter, näht auch Jacken, die Kinder Max (6 Jahre) und Jairo (3 Jahre) sind mangelernährt.

Huancayo im Hochland von Peru

Auch in Huancayo beginnt das neue Schuljahr. Weihnachten feierten sie mit 180 Kindern, auch dort gab es Panettone und Cacao. Die kleinen Geschenke bereiteten den Kindern viel Freude.

Mehr Fotos zu den verschiedenen Aktivitäten sind online unter www.misericordia.ch ersichtlich.

Herzlichen Dank für deine/Ihre grosse Unterstützung.

Cornelia Gubser

Fotoimpressionen



Kindergarten 20 de Mayo



Die neuen Bücherregale für 2011



Helferinnen fürs WC streichen



Helferinnen für die vielen Weihnachtspäckli einpacken